



Niedersachsen



Bremen



Hamburg

Eingangsstempel

An das ArL

Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (RL ZILE 2023) des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Begünstigte/r:

Name / Bezeichnung										
<b>Registriernummer 2 7 6 0 3</b>										

PLZ / Ort / Datum
Straße / Hausnr.
Telefon

- Schlussverwendungsnachweis und Auszahlungsantrag** (Abrechnung des Vorhabens)
- Zwischenverwendungsnachweis und Auszahlungsantrag** (vorläufige Abrechnung des Vorhabens; nur wenn durch den Bewilligungsbescheid zugelassen)

Zuwendungen der EU und des Landes Niedersachsen oder der Freien Hansestadt Bremen zur Förderung des folgenden Vorhabens (siehe Zweckbestimmung im Bewilligungsbescheid)

in:  
(Name des Dorfes/Ortes, des Flurbereinigungsverfahrens oder der Region)

Festl.-Nr. (s. Bewilligungsbescheid)

**Hinweis:**

Pro Bewilligungsbescheid bzw. für jedes einzeln geförderte Vorhaben ist ein gesonderter Verwendungsnachweis zu führen.

## I. Auszahlungsantrag

Durch Bewilligungsbescheid des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL)  
vom \_\_\_\_\_ Az.:

wurde zur Finanzierung des o. a. Vorhabens eine Zuwendung bewilligt in Höhe von: \_\_\_\_\_ EUR

- Das Vorhaben ist abgeschlossen bzw. soweit fertig gestellt, wie aus dem Sachbericht unter II. ersichtlich.
- Sämtliche mit diesem Auszahlungsantrag vorgelegten Rechnungen sind bezahlt. Nachweise über die jeweilige Zahlung sind beigelegt.

Zur Vermeidung von Kürzungen und/oder Sanktionen beantragen Sie bitte nur den zu erwartenden Zuwendungsbetrag, welcher dem bisher genehmigten Vorhabenumfang entspricht. Legen Sie die für dieses Vorhaben bezahlten Rechnungen vor. Als genehmigter Vorhabenumfang gilt der bewilligte Antrag samt allen danach vom Amt für regionale Landesentwicklung schriftlich genehmigten Änderungen. Die in dieser Weise ermittelten förderfähigen Kosten tragen Sie bitte unter „Ausgaben“ in der Anlage zum Verwendungsnachweis in Spalte 8 (förderfähiger Rechnungsbetrag) ein.

Nicht genehmigte, zusätzliche Ausgaben sind vor der Ermittlung der erwarteten Zuwendung von den Gesamtkosten des Vorhabens abzusetzen und im Sachbericht darzustellen.

- Ich/wir beantrage/n auf der Grundlage der dem Vorhaben zuzuordnenden und beigelegten Rechnungen und Belege die Auszahlung der Zuwendung abzüglich bereits geleisteter Zwischenzahlungen.

Ich/wir rechne/n mit einem Betrag von: (maximal \_\_\_\_\_ EUR  
der Höchstbetrag laut Bewilligungsbescheid):

Ich/wir bitten um

Überweisung  auf das im Antrag angegebene Konto.  auf mein/unser folgendes Konto:

IBAN

Bezeichnung des Kreditinstituts

## II. Verwendungsnachweis/Zwischennachweis

### 1 Sachbericht

Darstellung des durchgeführten Vorhabens, bei Bedarf weitere Erläuterungen in beizufügender Anlage

1.1 Wann erfolgten die zur Durchführung des Vorhabens notwendigen Vertragsabschlüsse bzw. Beauftragungen?

1.2 Bitte beschreiben Sie kurz die Durchführung und den Erfolg des Vorhabens? Wurden die Vorhabenziele erreicht? (Im Falle eines Zwischennachweises: Welchen Stand hat das Vorhaben erreicht und wird das Vorhaben erfolgreich zum vorgesehenen Termin abgeschlossen werden können?)

1.3 Haben sich in der Durchführung des Vorhabens Abweichungen von dem im Bewilligungsbescheid bestimmten Umfang des Vorhabens ergeben (z. B. nicht oder zusätzlich erbrachte sowie geänderte Leistungen oder Arbeiten einschl. Änderungen hinsichtlich unbarer Eigenleistungen)?\*

Nein

Ja, mit folgendem Inhalt:

Die Abweichungen/Änderungen waren erforderlich weil:

Die Abweichungen haben einen Kostenumfang in Höhe von insgesamt € brutto.

Diese Kosten habe ich im zahlenmäßigen Nachweis unter Nr. 2.1 dieses Verwendungsnachweises sowie in der Spalte 7 (nicht förderfähiger Rechnungsbetrag) in der Anlage zum Verwendungsnachweis ausgewiesen.

\* Hinweis: Mit dem Verwendungsnachweis kann eine Erhöhung der Zuwendung oder die Förderung zusätzlich erbrachter Leistungen nicht mehr beantragt werden.

1.4 Haben sich in der Finanzierung des Vorhabens Abweichungen von dem im Bewilligungsbescheid enthaltenen Finanzierungsplan ergeben (z. B. eigene Arbeitsleistungen, dem Amt für regionale Landesentwicklung bisher nicht mitgeteilte Drittmittel wie Zuwendungen oder zinsvergünstigte staatliche Darlehen)?

- Nein
- Ja, mit folgendem Inhalt

1.5 Sind die im Bewilligungsbescheid genannten Nebenbestimmungen (Auflagen/Bedingungen) eingehalten worden? Bitte prüfen Sie die Einhaltung anhand der Vorgaben in Ihrem Bewilligungsbescheid (Ziffer 6 „Nebenbestimmungen“) sowie der ANBest-ELER KLARA bzw. ANBest-P/Gk. Bitte genau überprüfen, da die nicht mitgeteilte Nichteinhaltung bei einer Prüfung zu finanziellen Auswirkungen führen kann!

- Ja
- Nein. Folgende Abweichungen haben sich ergeben:

1.6 Soweit technische Dienststellen der/des Begünstigten beteiligt waren, sind die Berichte dieser Stellen beigefügt?

- Ja                       Nein                       entfällt

1.7 Ggf. sonstigen Anmerkungen zur Durchführung des Vorhabens:

## 2 Zahlenmäßiger Nachweis

Die detaillierte Auflistung der einzelnen baren Ausgaben und Einnahmen in zeitlicher Reihenfolge ergibt sich aus der Anlage zum Verwendungsnachweis (Vordruck AS 525.10). Bei Bedarf kopieren Sie bitte die Vorlage und nummerieren Sie die einzelnen Blätter.

(Die Teilnehmergemeinschaften verwenden für Vorhaben der Flurbereinigung den Einlagebogen AS 525.11,  
Die Tauschpartner verwenden - für den freiwilligen Landtausch den Einlagebogen AS 525.12).

### 2.1 Ausgaben

Falls die Förderung der Umsatzsteuer mit dem Bewilligungsbescheid bewilligt wurde, tragen Sie bitte die Bruttoausgaben ein, andernfalls die Nettoausgaben.

Zu den nicht förderfähigen Ausgaben zählen Ausgaben, die nicht Gegenstand des Bewilligungsbescheides sind, z.B. weil sie im Förderantrag nicht aufgeführt oder im Bewilligungsbescheid ausgeschlossen wurden.

Sofern unbare Eigenleistungen im Bewilligungsbescheid in die Berechnung der förderfähigen Ausgaben einbezogen wurden, sind sie im Verwendungsnachweis in die Gesamtausgaben einzurechnen. In den beiden Tabellen „Ausgaben“ (2.1) und „Einnahmen“ (2.2) sind identische Beträge aufzuführen. Die beantragte Zuwendung darf die Summe der baren förderfähigen Ausgaben nicht überschreiten.

Art	Gegenstand dieses Auszahlungsantrages	Vorhergehende Auszahlungsanträge *	Insgesamt*
1	2	3	4
Gesamtausgaben des Vorhabens			
- abzüglich nicht förderfähige Ausgaben			
<b>Summe förderfähige Vorhabenausgaben</b>			
- davon bare Ausgaben			
- davon anerkannte unbare eigene Arbeitsleistungen			

### 2.2 Einnahmen zur Finanzierung der förderfähigen Vorhabenausgaben (2.1)

Art	Gegenstand dieses Auszahlungsantrages	Vorhergehende Auszahlungsanträge*	Insgesamt*
1	2	3	4
Zur Auszahlung beantragte Zuwendung			
Anderweitige öffentliche Förderung (z.B. Denkmalpflege, Landkreis)			
Leistungen Dritter			

Barer Eigenleistungsanteil			
Unbare Eigenleistung			
<b>Summe Einnahmen: (entsprechend der förderfähigen Vorhabenausgaben der Tabelle 2.1)</b>			

\*) Spalten nur ausfüllen, wenn zu diesem Vorhaben schon Auszahlungsanträge und Zwischenverwendungsnachweise vorgelegt worden sind

### 3 Erklärungen

3.1	Umsatzsteuer	<p>Mit dem Bewilligungsbescheid wurde die Förderung der Umsatzsteuer</p> <p><input type="checkbox"/> nicht bewilligt. Im Verwendungsnachweis sind daher die Nettokosten dargestellt.</p> <p><input type="checkbox"/> bewilligt. Im Verwendungsnachweis sind daher die Bruttokosten dargestellt.</p> <p><input type="checkbox"/> Eine aktuelle Bescheinigung liegt bei, weil mit dem Förderantrag noch keine Bescheinigung vorgelegt wurde.</p> <p><input type="checkbox"/> Eine aktuelle Bescheinigung liegt bei, weil die Gültigkeit der dem Amt vorliegenden Bescheinigung abgelaufen ist <b>oder</b> im Falle des Schlussverwendungsnachweises die Bescheinigung zwar noch gültig, aber älter als zwölf Monate ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Eine Aktualisierung der vorliegenden Bescheinigung ist nicht erforderlich.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Vorlage der „Bescheinigung eines Dritten zur Nichtberechtigung des Vorsteuerabzugs“ ist nicht erforderlich.</p>
3.2	Ausgaben	<p><input type="checkbox"/> Die vorgenannten Angaben stimmen mit den Festsetzungen im Bewilligungsbescheid sowie den der Buchführung dienenden Unterlagen (Büchern) und Belegen überein.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Ausgaben waren zum Erreichen des Zweckes notwendig.</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.</p>
3.3	Unbare Sachleistungen	<p>Mit diesem Verwendungsnachweis</p> <p><input type="checkbox"/> werden keine unbaren Arbeitsleistungen nachgewiesen.</p> <p><input type="checkbox"/> werden unbare Arbeitsleistungen nachgewiesen. Diese wurden wie im Bewilligungsbescheid bewilligt erbracht.</p> <p><input type="checkbox"/> Unbare Arbeitsleistungen wurden abweichend vom Bewilligungsbescheid erbracht. Die Veränderungen wurden vorab der Bewilligungsstelle mitgeteilt und sind im Sachbericht (Punkte 1.4 bzw. 1.5) erläutert.</p>
3.4	Vertretungsberechtigung	<p><input type="checkbox"/> Ich bin/ wir sind vertretungsberechtigt für die/den Begünstigte/n in der Funktion als:</p>

Ort, Datum	Unterschrift der/des Begünstigten/Vertretungsberechtigten
------------	---

### III. Bescheinigungen

Bescheinigung der eigenen Prüfungseinrichtung für kommunale Gebietskörperschaften sowie Kirchen unter Angabe des Prüfungsergebnisses

(bei Zwischenverwendungsnachweis nicht erforderlich)

(Ort / Datum)	(Unterschrift)

#### Von der Bewilligungsbehörde auszufüllen:

Ergebnis der Prüfung des Verwendungsnachweises

<p>Der Zwischenverwendungsnachweis / Schlussverwendungsnachweis wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft. Es ergaben sich keine - die nachstehenden - Beanstandungen.</p> <p>Hinweis: Bei einer Förderung durch den ELER ist das Prüfprotokoll der Verwaltungskontrolle auszufüllen und als maßgebliche Unterlage zur Akte zu nehmen.</p>	
(Ort / Datum)	(Unterschrift)